

Kongressinformationen

Ort: Universitätsklinikum Marburg
Baldingerstrasse
Haupteingang Ebene 0
Hörsaal II

Beginn: 17.09.2011 09:00 Uhr
Ende: 17.09.2011 16:00 Uhr

Kontakt: Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Frau J. Kunzendorf (Sekretariat)
Tel.: 06421/586 6216
Fax: 06421/586 6721
kunzendo@med.uni-marburg.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Axomed, Biomet, Braun Aescular, Heraeus,
Kaphingst, Königsee Implantate, Medtronic,
Oped, Sanofi-Aventis und Siemens

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. S. Ruchholtz (Marburg)
Prof. Dr. E. Hartwig (Karlsruhe)
PD Dr. U. Liener (Stuttgart)

Organisation

Dr. C. Bliemel, Dr. B. Bücking

Sehr geehrte Damen und Herren

Die zunehmende Alterung der Bevölkerung führt zu einer Steigerung der Inzidenz osteoporoseassoziiertes Frakturen. Probleme der Versorgung bereiten hierbei die Frakturen der Wirbelsäule, des Beckens sowie komplexe Frakturen bei einliegenden Implantaten oder Prothesen.

In den letzten Jahren haben zahlreiche Neuerungen auf dem Gebiet der Implantatentwicklung sowie in der prä- und intraoperativen Diagnostik dazu beigetragen, dass auch bei komplexen Frakturen zunehmend minimalinvasive Behandlungsstrategien angewendet werden (können).

Es stellt sich die Frage, ob diese Verfahren trotz fortgeschrittener Osteoporose und der Notwendigkeit zur Frühmobilisation erfolgreich für die Behandlung von komplizierten Brüchen geriatrischer Patienten umgesetzt werden können.

Ziel dieses gemeinsam mit der AG Alterstraumatologie der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie durchgeführten Kongresses ist es, aktuelle minimalinvasive Behandlungsstrategien in der Alterstraumatologie kritisch zu hinterfragen und mögliche zukünftige Entwicklungen aufzuzeigen.

Bei diesem Kongress werden uns international anerkannte Spezialisten aus den Bereichen der Wirbelsäulen-, Becken- und Hüftchirurgie mit Übersichtsreferaten und Tipps aus der klinischen Praxis unterstützen.

Es würde uns sehr freuen Sie zu diesem Kongress am 17.09.2011 in Marburg begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. S. Ruchholtz PD Dr. U. Liener
Prof. Dr. E. Hartwig

Kongress: Minimalinvasive Alterstraumatologie



Mode oder Fortschritt?

Marburg
17. September 2011



in Zusammenarbeit mit der
AG Alterstraumatologie
der Deutschen Gesellschaft

Programm

09:00 – 09:10 Begrüßung

Prof. Dr. M. Rothmund –
Dekan der Medizinischen Fakultät
Prof. Dr. E. Hartwig –
Vorsitzender der AG Alterstraumatologie der DGU

9:30 – 10:00 Grundlagen und Fragen Vorsitz: Mutschler, Raschke

Frakturheilung bei Osteoporose –
verzögert oder zeitgerecht? Mutschler

Geriatrische Frakturversorgung –
Was macht den Unterschied? Raschke

Minimalinvasive Traumatologie –
Wo liegen die Vorteile? Marzi

09:45 – 10:00 Diskussion

10:00 – 11:30 Becken- und Hüftfrakturen Vorsitz: Stöckle, Schmitt

Minimalinvasive Duockopfprothese –
Macht das Sinn? Beck

Beckenringfraktur –
Operieren oder nicht operieren? Hessmann

Die minimalinvasive Stabilisierung
der Beckenring-Fraktur Culemann

Die geriatrische Azetabulumfraktur:
- Wann TEP – Wann Osteosynthese? Stöckle
- Stellenwert minimalinvasiver Verfahren Ruchholtz

Kaffeepause

12:00 – 13:30 Wirbelsäulenfrakturen Vorsitz: Arand, Matschke

Problemfrakturen der Wirbelsäule Gonschorek

Minimalinvasive dorsale Instrumentierung –
Indikation und Grenzen Arand

Minimalinvasive ventrale Instrumentierung –
Indikation und Grenzen Matschke

Worst-Case-Szenario –
Osteoporotische Wirbelfraktur Referenten

13:15 – 13:30 Diskussion

Mittagspause

14:15 – 15:30 Periprothetische Femurfrakturen Vorsitz: Hartwig, Mayr

Klassifikation, Indikation und Biomechanik Liener

Repositionstechnik bei periprothetischer Fraktur:
- Exakt und anatomisch Kälicke
- Indirekt und minimalinvasiv Zettl

Belastbarkeit und Mobilisation –
Ein Problem? Mayr

15:15 – 15:30 Diskussion

Verabschiedung

Referenten und Vorsitzende

Prof. Dr. M. Arand, Direktor der Klinik für Unfall-,
Wiederherstellungschirurgie und Orthopädie und Unfallchirurgie,
Klinikum Ludwigsburg

Prof. Dr. A. Beck, Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfall- und
Wiederherstellungschirurgie, Stiftung Julius-Hospital, Würzburg

PD Dr. U. Culemann, Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Homburg/Saar

Dr. O. Gonschorek, Leiter des Zentrums für
Wirbelsäulenchirurgie, Berufsgenossenschaftliche Klinik Murnau

Prof. Dr. E. Hartwig, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppurr

Prof. Dr. M. Hessmann, Direktor der Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Klinikum Fulda

PD Dr. T. Kälicke, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie, St. Josefshospital Bonn-Beuel

PD Dr. U. Liener, Direktor der Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Marienhospital, Stuttgart

Prof. Dr. I. Marzi, Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Frankfurt

Dr. S. Matschke, Leiter der Sektion Wirbelsäulenchirurgie,
Berufsgenossenschaftliche Klinik Ludwigshafen

Prof. Dr. Dr. h.c. E. Mayr, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Klinikum Augsburg

Prof. Dr. W.-E. Mutschler, Direktor der Chirurgischen Klinik und
Poliklinik Innenstadt, LMU München

Prof. Dr. M. Raschke, Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. M. Rothmund, Dekan der Medizinischen Fakultät der
Universität Marburg

Prof. Dr. J. Schmitt, Klinik für Orthopädie und Rheumatologie,
Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Marburg

Prof. Dr. S. Ruchholtz, Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Giessen und
Marburg, Standort Marburg

Prof. Dr. U. Stöckle, Ärztlicher Direktor der
Berufsgenossenschaftlichen Unfall-Klinik Tübingen

Dr. R. Zettl, Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Giessen und
Marburg, Standort Marburg